

TABELLE DER KLEINSTEN PRIMITIVEN WURZELN g
 ALLER PRIMZAHLEN p ZWISCHEN 3000 UND 5000.

(Fortsetzung der Tabelle aus Band 17, Seite 315)

VON

G. WERTHEIM
 in FRANKFURT a. M.

Vorbemerkung. Als die vorliegende Arbeit schon nahezu abgeschlossen war, habe ich durch einen an den Herausgeber dieser Zeitschrift gerichteten Brief des Herrn Prof. STICKELBERGER erfahren, dass REUSCHLE im Stuttgarter Gymnasialprogramm von 1856 schon eine Tabelle der primitiven Wurzeln für die Primzahlen unter 5000 gegeben hat. Wenn ich im Einverständniss mit der Redaction trotzdem meine Tabelle veröffentlichte, so geschieht das, weil REUSCHLE's Arbeit wenig bekannt geworden und jetzt schwer erhältlich ist, dann aber auch, weil REUSCHLE irgend welche, häufig recht grosse primitive Wurzeln giebt, während ich immer die kleinsten berechnet habe. Selbstverständlich habe ich meine Resultate, soweit es möglich war, mit denen von REUSCHLE verglichen und dadurch einige Fehler berichtigen können. Dagegen sind bei den Zahlen

3221, 3251, 3301, 3361, 3739, 3881, 4099, 4231, 4729, 4969

meine Angaben die richtigen.

Jede Primzahl, für welche 10 primitive Wurzel ist, ist mit dem Zeichen * versehen.